

WAS WÄRE WENN?

Wie wäre ein abendlicher Schlummer,
ohne morgendlichen Kummer?

Wie wäre ein Morgen,
ohne Sorgen?

Wie wäre eine Stunde,
ohne schlechte Kunde?

Wie wäre ein Moment,
indem keiner,
Trübsal kennt?

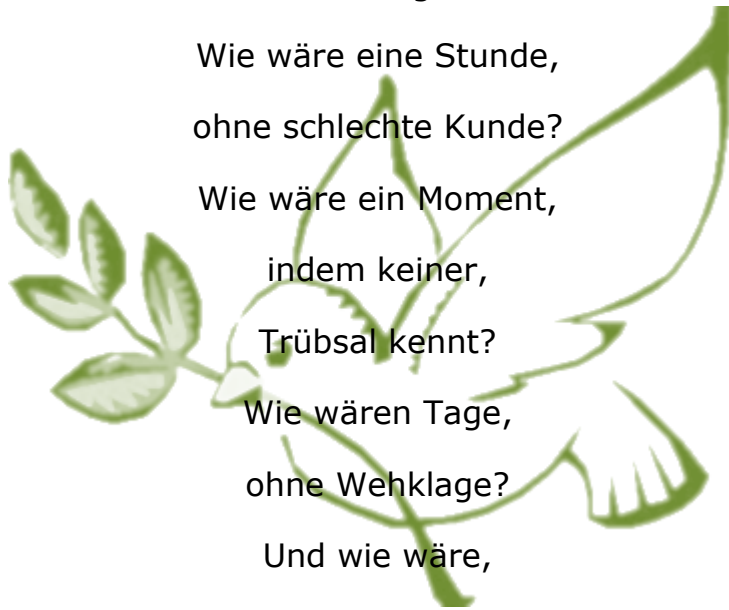
Wie wären Tage,
ohne Wehklage?

Und wie wäre,
eine Welt,

ohne Misere?

Eine andere Welt,
als wie wir sie kennen,
in der keiner
muss vor Krieg davonrennen!

Eine Welt,
ohne Nachrichten voller Trauer,
amerikanischen Träumen von einer Mauer
und türkischen Panzern auf der Lauer,
vor syrischen Hauern!



Eine Welt,
voller Heiterkeit
ohne bittere Traurigkeit,
nie mehr,
einem endlosen Tränenmeer!

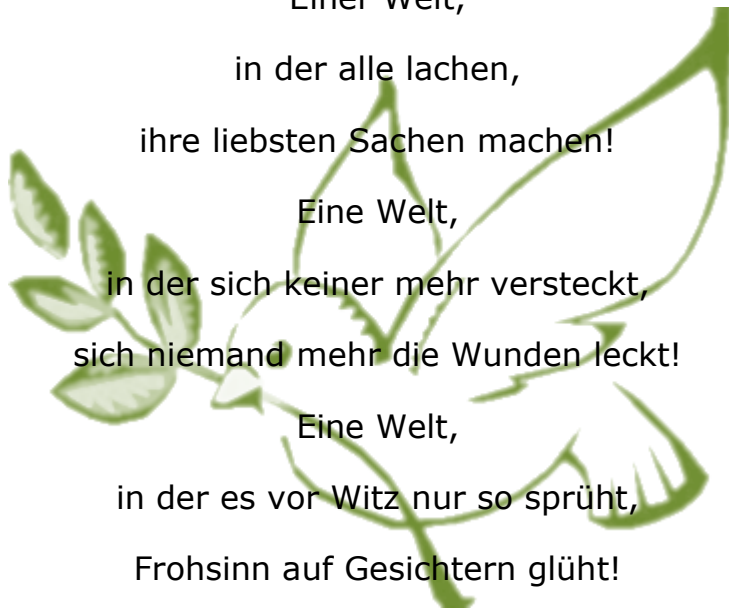
Einer Welt,
in der alle lachen,
ihre liebsten Sachen machen!

Eine Welt,
in der sich keiner mehr versteckt,
sich niemand mehr die Wunden leckt!

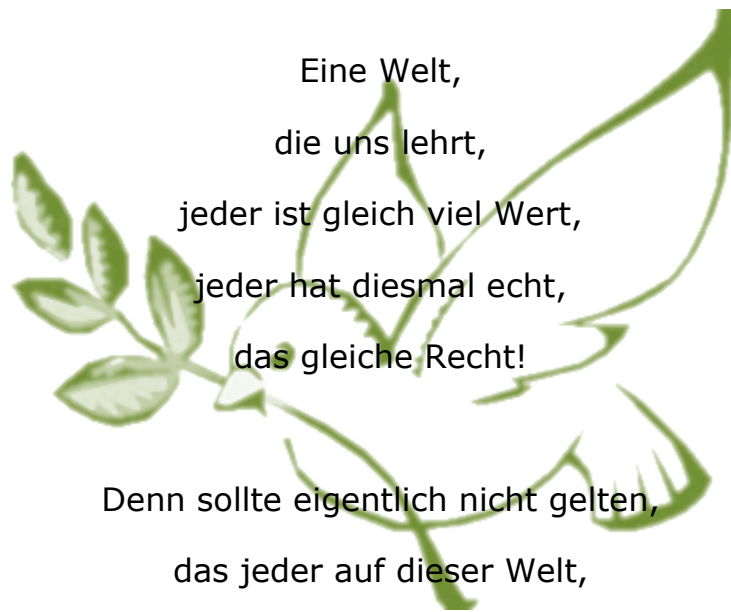
Eine Welt,
in der es vor Witz nur so sprüht,
Frohsinn auf Gesichtern glüht!

Eine Welt,
ohne den affektierten Maskenball,
auch ohne jeden Waffenknall!

Eine Welt,
in der die Waffen schweigen,
Menschen all ihre Talente zeigen,
ihr Leben,
der Liebe hingeben,
einander verstehen,
aufeinander zugehen,



sich immer und überall,
die Hände als Zeichen,
der Solidarität reichen,
sich in die Arme schließen,
kein Blut mehr vergießen!



Eine Welt,
die uns lehrt,
jeder ist gleich viel Wert,
jeder hat diesmal echt,
das gleiche Recht!

Denn sollte eigentlich nicht gelten,
das jeder auf dieser Welt,
fernab von seinem Geld,
machen darf was ihm gefällt,

So frage ich dich:
„Was wäre also wenn,
die Welt so wäre denn?“